

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Der Bildungsweg Gottscheds in seiner Bedeutung für die Ausbildung aufklärerischer Positionen in seinem Gesamtschaffen	9
1.1.	Herkunft, Erziehung	9
1.2.	Studienjahre in Königsberg	12
1.3.	Leipziger Lehrjahre bis zur Entstehung der „Critischen Dichtkunst“	20
1.4.	Gottsched und die Leipziger Deutsche Gesellschaft	26
2.	Die Aufmunterung der Nation	31
2.1.	Möglichkeiten und Grenzen aufklärerischer Aktivität in Deutschland	31
2.2.	Aufklärerische Aktivität Gottscheds	39
2.3.	Bürger und aktiver Zeitgenosse	52
3.	Das Gesamtwerk Gottscheds und seine Tendenzen	70
3.1.	Der Universalismus im Werk Gottscheds	70
3.1.1.	Philosophie	71
3.1.2.	Naturwissenschaften und naturwissenschaftliches Denken	74
3.1.3.	Zeitschriften und Journalismus	76
3.1.4.	Pädagogik (Lehrbücher, Schulbücher, Lexika, pädagogische Diskussion)	79
3.1.5.	Deutsche Gesellschaften und künstlerische Verbindungen	90
3.1.6.	Nationale Propaganda	93
3.1.7.	Sprachwissenschaft	97
3.1.8.	Historiographie	107
3.1.9.	Kulturelle und wissenschaftliche Wechselseitigkeit	110
3.1.10.	Übersetzungen und Ausgaben	114
3.1.11.	Literaturwissenschaft (wissenschaftliche Sammlung und Literaturgeschichte)	121
3.2.	Die Theaterreform	131
4.	Das Lehrbuch von der Dichtkunst	143
4.1.	Der Kompromiß mit der Regelpoetik	143
4.2.	Das Gesetz der Kritik	146
4.3.	Regelauffassung	149
5.	Vom Wesen der Dichtkunst	155
5.1.	Die Funktion der Poesie	155

5.2.	Der Poet und sein Publikum	159
5.2.1.	Charakteristika des Poeten	159
5.2.2.	Literarisches Publikum und Rezeptionsprozeß. . .	163
6.	Weltanschauung und ästhetische Konsequenz . .	166
6.1.	Naturauffassung und Naturnachahmungstheorie	166
6.2.	Zur Gesellschafts-, Staats- und Ständeauffassung Gottscheds	170
6.3.	Fabeltheorie und Moraldidaktik	180
6.3.1.	Die Lehre von der Fabel	180
6.3.2.	Moralische Wahrheit und Tugend	184
6.4.	Gattungen und Genres im System der Naturnachahmungstheorie	187
6.4.1.	Der Zwang des Ständeprinzips und das Bild vom Menschen	187
6.4.2.	Wahrscheinlichkeit und Wunderbares und das ästhetische Ideal	194
6.5.	Geschichte und Geschichtsbewußtsein	200
6.5.1.	Geschichtsschreiber und Dichter	200
6.5.2.	Idylle und historischer Irrtum	202
6.5.3.	„Da sehe ich endlich einen Cato. . .“	207
6.5.4.	„Die Schauspiele, und besonders Tragödien sind aus einer wohlbestellten Republik nicht zu verbannen“	217
6.5.5.	Agis — „der Fürsten Muster“	228
7.	Zusammenfassung	235
8.	Anmerkungen	241
9.	Literaturverzeichnis	325
9.1.	Werke Gottscheds	325
9.1.1.	Ausgaben der „Critischen Dichtkunst“	325
9.1.2.	Gedichte	325
9.1.3.	Dramen (Einzeldrucke).	326
9.1.4.	Dramen (in der „Deutschen Schaubühne“) . . .	326
9.1.5.	Zeitschriften	327
9.1.6.	Sammlungen	327
9.1.7.	Lehrbücher für akademische Zwecke	328
9.1.8.	Schulbücher	329
9.1.9.	Reden	330
9.1.10.	Akademische Schriften (Reden)	331
9.1.11.	Ausgaben (mit Vorreden Gottscheds), Übersetzungen und Lexika	332
9.1.12.	Sonstige Schriften	335
9.2.	Sonstiges Schrifttum	336
10.	Standortverzeichnis der benutzten Gottschedliteratur	357